

Agil – kooperativ – virtuell

Bericht des BIB-Bundesvorstands für den Zeitraum Juli 2020 bis April 2021

Als sich der BIB-Bundesvorstand, bestehend aus Ute Engelkenmeier (Vorsitzende), Sylvia Gladrow (Stellv. Vorsitzende), Tom Becker (2. Stellv. Vorsitzender), Sibylle Fröhlich (Schriftführerin) und Dirk Wissen (BuB-Herausgeber), Anfang des Jahres 2020 traf, ahnte niemand, wie sehr uns ein neues Virus 2020 und 2021 privat und beruflich beeinflussen wird. Der BIB-Bundesvorstand wie Landesgruppen, Kommissionen, Geschäftsstelle und aktive Kolleg*innen haben sich auch in der Pandemie den Vereinsaufgaben mit Herzblut gewidmet: für alle BIB-Mitglieder und für unsere Fachcommunity virtuelle Fortbildungen organisiert, Netzwerktreffen auch virtuell durchgeführt, Versammlungen in den »virtuellen Raum« verlegt und über aktuelle Themen in BuB, auf den Webseiten und in Sozialen Medien informiert. An dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken!

Der vorliegende Bericht ist der letzte im Rahmen der Legislaturperiode des derzeitigen Bundesvorstands. Im Herbst 2021 wird ein neuer Vorstand gewählt. Wir freuen uns, wenn sich zahlreiche BIB-Mitglieder bei diesen Wahlen beteiligen und sich gemeinsam mit den weiteren Aktiven im BIB engagieren.

Aus der Mitgliederversammlung

Bedingt durch die Pandemie fand im November 2020 die erste hybride, überwiegend virtuelle *Mitgliederversammlung* statt. Aktuelle Berichte der Gremien wurden in neuem Format gehalten. Konzentriert und dennoch kurzweilig berichteten zum Beispiel die Landesgruppenvertreter*innen in Form einer »minute madness« über ihre Aktivitäten. Ein Highlight war die Bekanntgabe der Veröffentlichung der »Arbeitsvorgänge für öffentliche

Bibliotheken«, und kurz wurde Padlet-gestützt gemeinsam an den Grundsätzen der BIB-Kultur weitergearbeitet (siehe BuB Heft 01/2020). In diesem Jahr sind gleich zwei Mitgliederversammlungen vorgesehen. In der ordentlichen Mitgliederversammlung am 15. Juni 2021, die begleitend zum Bibliothekartag Bremen stattfinden wird, liegt ein Schwerpunkt auf der Verabschiedung der Satzung, des BuB-Statuts und weiterer Ordnungen. In der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 1. Oktober 2021 finden die Wahlen zum Bundesvorstand und der BuB-Herausgeber*innen statt.

Die Änderungen in der *BIB-Satzung* zielen vor allem auf eine aktualisierte Präambel, ganz im Kontext zum Positionspapier »Klare Kante gegen Extremismus« (<https://www.bib-info.de/standpunkte/klare-kante-gegen-extremismus-2019>). Des Weiteren soll sich die Amtsperiode des Bundesvorstandes auf vier statt auf drei Jahre verlängern und die Covid19-Regelungen dahingehend verstetigt werden, dass zukünftig auch virtuelle Gremienveranstaltungen stattfinden können. In der Geschäftsordnung werden Redundanzen gegenüber der Satzung gestrichen. Die vorgenommenen Änderungen wurden in den letzten Jahren detailliert erarbeitet, Synopsen wurden erstellt und die Änderungsvorschläge auf Rechtssicherheit hin geprüft. Die wichtigsten Änderungen sind zu finden auf der Website des BIB (<https://www.bib-info.de/berufsverband/satzung-agbs-etc/>) und wurden in BuB-Heft 4/20 kurz erläutert. Herzlichen Dank an die vielen hilfreichen aktiven und kritischen Mitglieder, die diesen Prozess begleitet haben.

Die *Gremienwahlen im Herbst* organisiert dankenswerter Weise der Wahlausschuss bestehend aus Katrin Lück (Vorsitz), Frank Redies und Bernd Schleh, unterstützt von Astrid Vetter und Silke Hoffmann.

Aktuelles aus dem Vereinsausschuss

In der Vereinsausschusssitzung (VA) arbeiten die Vertreter*innen der Kommissionen und Landesgruppen sowie der Bundesvorstand und Geschäftsstelle sowie die Redaktion von BuB zusammen an aktuellen Themen. Im November 2020 und zuletzt im Februar 2021 fand die Vereinsausschusssitzung virtuell statt, Themen waren neben den geplanten Änderungen der Satzung, des BuB-Statuts und der Ordnungen unter anderem der Stand der Dinge bei der geplanten FaMI-Ausbildungsordnung, das Fortbildungsportfolio des BIB, der Wirtschaftsplan des Verbandes, die tarifliche Situation der FaMIs in Berlin, die Veranstaltungen zur Demokratiearbeit, die Betrachtung des Wirtschaftsplans und der Relaunch der BuB-Webseite.

Aus unseren Landesgruppen

Nachdem sich 2019 und 2020 nahezu alle 15 Landesgruppenvorstände neu konstituiert hatten (Neuwahlen), folgte im Dezember 2020 in Hamburg die Konstitution des neuen Landesgruppenvorstands für die Wahlperiode 2020-2023. Wir danken allen sehr herzlich für ihr Engagement für die Landesgruppe und für den Verband und freuen uns auf weitere lebendige Verbandsarbeit. In der Pandemiezeit führten die Landesgruppen Gremiensitzungen wie Mitgliederversammlungen online durch, auch erfreuen sich virtuelle Stammtische und Meetings großer Beliebtheit. Die Vorteile, sich im virtuellen Raum zu treffen, gehen weit über Landesgrenzen hinaus. Auch die Fortbildungsangebote werden deutlich breiter wahrgenommen und kooperativ organisiert – so wird beispielsweise für das zweite Halbjahr 2021 ein überregionaler FaMI-Tag geplant. Mehr unter: <https://www.bib-info.de/regional/> und

<https://www.bib-info.de/fortbildung/fortbildungskalender/>

Projekte und Initiativen – Zusammenarbeit mit den BIB-Kommissionen

Die Aktivitäten des Bundesvorstands sind oftmals eng verzahnt mit Themen, die auch durch die BIB-Kommissionen »bespielt« werden. Neu in den Kommissionen aktiv sind Franziska Weber für die Fobikom, Nora Neuhaus de Laurel und Petra Schneider für die KAUB sowie Stephan Jung und Andrea Kitzing für die KVV. Nicht mehr aktiv in der KEB ist Holger Sterzenbach, dessen Expertise wir sehr vermissen werden.



Pandemiebedingt hat sich der BIB-Bundesvorstand überwiegend virtuell zu seinen Sitzungen getroffen (von links oben im Uhrzeigersinn): Ute Engelkenmeier (Vorsitzende), Dirk Wissen (BuB-Herausgeber), Sibylle Fröhlich (Schriftführerin), Tom Becker (2. Stellv. Vorsitzender) und Sylvia Gladrow (Stellv. Vorsitzende).

BIB Kommissionen – Schwerpunkte 2020/2021

- *Änderung der Ausbildungsordnung (Kommission für Ausbildung und Berufsbilder – KAUB)*

Die Reform der FaMI-Ausbildungsordnung verstetigt sich: Nach einem Workshop von BIB und ver.di im Herbst 2020 tagte auch der Projektbeirat vom BIBB, in dem für den BIB Sibylle Fröhlich (Bundesvorstand) und Karin Holsteflinspach (KAUB) vertreten sind. Offiziell ist somit die »Phase der Untersuchung« gestartet, in der die Rahmenbedingungen zur Neuordnung geklärt werden. Voraussichtlich im zweiten Quartal 2021 findet die nächste Projektbeiratssitzung statt, anschließend soll der Abschlussbericht an die auftraggebenden Ministerien abgegeben werden. KAUB und Bundesvorstand werden auf dem Bibliothekartag dazu informieren.

- *Arbeitsvorgänge in Bibliotheken (Kommission für Eingruppierungsberatung – KEB)*

In Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) wurden die »Arbeitsvorgänge in Bibliotheken: Öffentliche Bibliotheken« (AV ÖB) herausgegeben. Das Werk führt mehr als 160 Arbeitsvorgänge und ihre Anforderungen in Arbeitsbereichen Öffentlicher Bibliotheken auf. Außerdem werden die jeweils erfüllten Tätigkeitsmerkmale

und die zugehörigen Entgeltgruppen erfasst. Ergänzt werden diese durch Grundlagenwissen zum Thema Eingruppierung, Stellenbeschreibung und Stellenbewertung. Der zweite Band zu »Arbeitsvorgängen in Wissenschaftliche Bibliotheken« wird zurzeit unter maßgeblicher Beteiligung von Expert*innen der BIB-Kommission für Eingruppierungsberatung und weiteren Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis erarbeitet (Hochschulbibliotheken, wie auch Vertreter*innen von dbv und vdb). Herausgeben wird das Werk wie sein Vorgänger durch den BIB. Die AV ÖB sind für 29,95 Euro in Print und Digital zu bestellen unter: bestellung@abomanagement.de.

- *Virtuelle Fortbildung und Demokratietarbeit (Kommission für Fortbildung – FobiKom)*

Seit Sommer 2020 verfügt der BIB mit BigBlueButton und Moodle über Plattformen, die neben der internen virtuellen Kommunikation auch zeitgemäße Online-Weiterbildungen ermöglichen. Realisiert werden konnten diese Plattformen auch über Drittmittel, die Bundesvorstand und Kommission bei der Bundeszentrale für politische Bildung und dem »Miteinander-reden-Projekt« eingeworben haben. Sowohl im September 2020 wie auch im März 2021 konnten durch diese Mittel mehrtägige

Kurse zu »Demokratiekompetenz« beziehungsweise »Demokratiearbeit erfolgreich gestalten« mit je über 15 Micro-Learning-Bausteinen und über 75 Teilnehmer*innen realisiert werden. Aus diesen qualifizierenden Weiterbildungen ist der BIB-Demokratietreff entstanden, der unregelmäßig zu Netzwerktreffen einlädt und bisher drei Mal stattgefunden hat. Der demokratiepolitische Schwerpunkt von Bundesvorstand und Fortbildungskommission findet sich auch in den Kooperationen mit dem Börsenverein zur Woche der Meinungsfreiheit und vor allem in den Aktionsformaten rund um den Tag der Offenen Gesellschaft. BIB und die Initiative Offene Gesellschaft unterstützen mit Materialien, Methoden und Anregungen und werden nicht nur auf dem Bibliothekartag in Bremen breit informieren. Das Thema bleibt im Fokus. Mehr zur Aktion »Bitte stören« 2021: <https://die-offene-gesellschaft.de/bitte-stoeren>

- *Äppler- und Glühwein-Lectures (Special Interest Group »New Professionals« – NP)*

Während 2020 die Leipziger Buchmesse ersatzlos ausfiel, konnten Bundesvorstand und New Professionals auf der Frankfurter Buchmesse 2020 – die kurzfristig virtuell mit einem hybriden Messekonzept realisiert wurde – »Äppler«-Lectures zu Themen wie »Social-Media-Kommunikation« und »Spontan

moderieren« vom Physischen ins Digitale transformieren. Die Nachfrage war groß, und das Konzept wurde in der Vorweihnachtszeit mit sogenannten Glühwein-Lectures ausgebaut, zudem gelang es den New Professionals, hochschulweite Netzwerktreffen der LIS-Studierenden unter dem Motto »byob – bring your own bottle, ob Glühwein, Bier oder Adventstee« zu initiieren.

Gemeinsam mit der Kommission für Verbandsmarketing und Verbandskommunikation (KVV) führen die New Professionals zudem die BIB-Aktion »Wir zeigen Gesicht« auf Instagram und Twitter durch.

• *Webseiten, Checklisten und IT-Support*

Während die Kommission für One-Person Librarians (KOPL) kontinuierlich und recht autonom neue Fortbildungsformate und Checklisten für ihre Zielgruppe erarbeitet, unterstützte die Web-Kommission intensiv bei der Implementierung des neuen Fortbildungskalenders und der entsprechenden Software und betreut die in 2020 neu aufgesetzte BIB-Website: <https://www.bib-info.de/>. Auch die Informationsarbeit über »BIB-Aktuelle Meldungen« und über die »Fundgrube Internet« (<https://www.bib-info.de/berufspraxis/fundgrube-internet/>) schafft einen wertvollen Mehrwert zur Information unserer Fachcommunity.

»BuB – Forum Bibliothek und Information«

Die Fachzeitschrift »BuB – Forum Bibliothek und Information« ist mit einer Auflage von knapp 7.000 Exemplaren (4. Quartal 2020) die am weitesten verbreitete spartenübergreifende Fachzeitschrift für den Bibliotheks- und Informationssektor. Für BIB-Mitglieder ist BuB kostenfrei und zudem für alle Interessierten nach drei Monaten in Open Access abrufbar. Die Metadaten und nach und nach auch die digitalisierten älteren Ausgaben sind auf dem BIB-OPUS-Server verzeichnet. Aktuell wird derzeit der Relaunch der BuB-Website verfolgt: Nachdem durch eine SWOT-Analyse die Ziele und Anforderungen der neuen Webseite definiert waren, wurde Ende Dezember

2020 die Digitalagentur »W&S« aus Esslingen mit der Realisierung betreut. Für diese Agentur sprachen unter anderem die Erfahrungen und Kompetenzen im digitalen Marketing sowie Branchenkenntnis im Verlagswesen.

Durch die Absage des Bibliothekartags in Hannover ergab sich eine Themenumstellung bei Heft 05/20 zum Thema Corona. Weitere geplante BuB-Schwerpunktthema wurden angepasst, um beispielsweise in Heft 12/20 den Schwerpunkt »Homeoffice« zu setzen. Der demokratiepolitische Schwerpunkt im Verband spiegelte sich unter anderem in der Serie zu »Demokratiekompetenz in Bibliotheken« mit Berichten zu Antisemitismus, Diskriminierung, Homophobiehaltung, Islam- und Muslimfeindlichkeit, Literatur an den Rändern, Rassismusgegenwehr und Vielfältigkeit wider. Weitere Themen waren Barrierefreiheit, Digitaler Wandel, Diversität und Klimaschutz. Bei all diesen intensiven Aktivitäten werden von der Redaktion die vom Duden empfohlenen Genderregeln angewendet und die weiteren Entwicklungen im vielfach diskutierten Bereich der gendergerechten Sprache genau verfolgt. Um zukunftsfähig zu bleiben ist eine BuB-Befragung geplant, indem qualitative Einzelinterviews mit ausgewählten Personen geführt werden sollen, um verwertbare Hinweise für eine zukunfts-gerechte Ausgestaltung eines BuB-Medimixes sammeln zu können.

Aus der BIB-Geschäftsstelle

Die Arbeiten und Prozesse konnten in der Pandemiezeit weiter digitalisiert werden. Alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle können mobil von Zuhause aus arbeiten, dabei gilt zurzeit »Homeoffice first«. Auch gemeinsame Besprechungen finden online statt. Seit Ende 2020 wird der Vorstand durch eine Organisationsberatung unterstützt; gemeinsam mit den Mitarbeitenden werden die Aufgaben und Prozesse wie auch die Strukturen optimiert. Und aufgrund eines Eigentümerwechsels des Gebäudes in der Gartenstraße in Reutlingen sichten wir derzeit den Markt nach alternativen Räumlichkeiten.

Bibliothekartage Hannover und Bremen | #vBIB20 und #vBIB21

Die Covid-19-bedingte Absage des Bibliothekartages in Hannover hat zu einem finanziellen Verlust für den BIB geführt, die hybride Planung für Bremen – nicht weniger herausfordernd, da die Pandemiesituation keine Planungssicherheit geboten hat – hat dies berücksichtigt: An drei statt vier Tagen findet der 109. Bibliothekartag im Juni nun weitgehend virtuell statt. Wir freuen uns auf ein reichhaltiges, spannendes Programm: <https://bibliothekartag2021.de/>

Inhaltlich profitiert der BIB als Ausrichter sehr von den guten Erfahrungen aus der intensiven Zusammenarbeit mit der TIB Hannover im Rahmen der #vBIB20. Das reale Netzwerken, Treffen, Umarmen und »zusammen live fortbilden können« wird noch auf sich warten lassen, vorerst planen wir in 2021 weiter virtuell, und dies gilt auch – safe the date! – für die #vbib21, die am 1. und 2. Dezember 2021 online stattfinden wird.

Die Vorbereitung zum Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig sind bereits angelaufen, hier rechnen wir fest mit einem Treffen vor Ort. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen! <https://www.bid-kongress-leipzig.de/>

Kooperationen und Preise

Die solide *Zusammenarbeit mit unseren bibliothekarischen Partnerverbänden* VDB, dbv und BID konnte auch in Pandemiezeiten fortgesetzt werden. Neu ist hier die Mitwirkung an der Ad-hoc-Expertenrunde »Bibliothekspädagogik«, die vom dbv organisiert wurde, während die Neudefinition des Berufsbildes in der AG Personalgewinnung unseres Dachverbandes BID fortgeschrieben werden konnte: <https://bibliotheksportal.de/informationen/beruf/personalgewinnung/>.

Zu beiden letztgenannten Themen finden Veranstaltungen auf dem diesjährigen Bibliothekartag statt, der gemeinsam von VDB und BIB organisiert wird. Die planenden Fühler werden derzeit auch schon ausgestreckt für den

kommenden Bibliothekskongress im Frühjahr 2022 in Leipzig. Derzeit für den BIB im Vorstand des Dachverbandes BID sind Tom Becker, Sylvia Gladrow und Ute Engelkenmeier.

Der *Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken* zeichnet jährlich Journalist*innen beziehungsweise Redaktionssteams aller Medien aus, die die gesellschaftliche und kulturpolitische Bedeutung von Bibliotheken, ihre neuen Aufgaben und Rollen sowie ihre Vermittlung von Bildung, Kultur und Wissenschaft anschaulich, differenziert und gut recherchiert darstellen. In 2020 wurde der Preis auch unter Mitwirkung des BIB an den Journalisten Johannes Nichelmann verliehen: <https://www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/publizistenpreis.html>

Einmal jährlich wird die *Karl-Preusker-Medaille* von Bibliothek & Information Deutschland (BID) verliehen. Die Karl-Preusker-Medaille gilt als eine der höchsten Auszeichnungen der deutschen Bibliotheksbranche und wird seit 1996 an Personen und Institutionen verliehen, die sich um die Bibliotheks- und Informationsbranche in besonderer Weise verdient gemacht haben. 2020 ging diese Auszeichnung an den gemeinnützigen Verein »Wikimedia Deutschland e. V.«. Die BID würdigt hiermit die jahrzehntelange Partnerschaft, die Bibliotheken und Wikimedia seit ihrer Gründung im Jahr 2004 verbindet (https://www.bideutschland.de/de_DE/karl-preusker-medaille).

International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA)

In unserem Weltverband sind über 1 400 Mitglieder vertreten. Der BIB ist aktiv in folgenden Sektionen: Academic and Research Libraries, Public Libraries, Education and Training Section, Management and Marketing, Management of Library Associations, Information Literacy, Continuing Professional Development and Workplace Learning und seit 2021 in der ebenfalls neuen Sektion Environment, Sustainability and Libraries Section's (ENSULIB). Sabine Stummeyer ist vom und für den BIB Mitglied

im IFLA-Nationalkomitee und engagiert sich für die internationale Zusammenarbeit. In diesem Jahr ein besonderes Ereignis für die deutsche Bibliothekswelt und eine große Freude wird der Beginn der Präsidentschaft von Barbara Lison als IFLA-Präsidentin sein.

Der IFLA-Kongress WLIC 2020 konnte leider nicht stattfinden. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den WLIC 2021, der in diesem Jahr online stattfinden wird. Neues unter <https://www.ifla.org/>

Positionen

Mit dem *Leitfaden für gendersensible Sprache und diskriminierungsfreie Kommunikation*, beschlossen 2020, fördert der BIB bewusstes Sprachhandeln und ist für variable Sprachformen offen, die alle tatsächlich gemeinten Personen einbeziehen, überkommene Vorstellungen oder Denkgewohnheiten hinterfragen und Diversität sichtbar machen (<https://www.bib-info.de/standpunkte/gendersensible-sprache-2020/>).

Das »Positionspapier #neuland. Zur prekären Digital-Situation der Öffentlichen Bibliotheken« richtet sich in erster Linie an politische Repräsentant*innen, insbesondere an Vertreter*innen des Städtetages beziehungsweise des Städte- und Gemeindebundes. Bibliotheken – und wir Mitarbeiter*innen in diesen kulturellen und ja, auch sozialen Bildungseinrichtungen – verstehen sich als zentraler Netzwerkknoten unter den vielfältigen Einrichtungen einer jeden Kommune, sind aber vielfach zu schlecht ausgestattet und daher nicht oder nur eingeschränkt arbeitsfähig. Oft gibt es WLAN nur im Benutzungsbereich, nicht aber in unseren Büros. Oft nutzen wir (unerlaubt und auf eigene Kosten) unsere privaten Geräte. Vielfach fehlen notwendige Hard- und Softwarekomponenten, um mit Partner*innen in Kommune und Zivilgesellschaft schnell und kompetent zu interagieren. #neuland – Was bereits »früher« schwierig war, ist mit Corona katastrophal; das Positionspapier, das auch auf dem Bibliothekartag in Bremen noch einmal aufgegriffen wird, artikuliert konkrete

Forderungen an die Unterhaltsträger: <https://www.bib-info.de/standpunkte/neuland-2020/>

Initiiert von der Lektoratskooperation ist im Frühjahr 2021 ein »Expert*innenzirkel zu Medien an den Rändern« online gegangen. Ziel des Projektes ist es, Bibliothekskolleg*innen in ihrer Bestandsarbeit zu begleiten und zu stärken. Es geht darum, Medien an den Rändern zu erkennen und bei der bewussten Entscheidungsfindung für oder gegen eine Anschaffung zu unterstützen. Neben den einzelnen Diskussionen finden sich weiterführende Links zu Fachartikeln und Positionspapieren, die das Thema tiefer beleuchten: <https://www.bib-info.de/berufspraxis/medien-an-den-raendern/>

Der BIB-Bundesvorstand
(Prof. Dr. Tom Becker, Dr. Ute Engelkenmeier, Sibylle Fröhlich, Sylvia Gladrow und Dr. Dirk Wissen)

Impressum »Aus dem Berufsverband«

Hg.: Berufsverband Information Bibliothek, Postfach 13 24, 72703 Reutlingen

Verantwortliche Bearbeiterinnen:



Katrin Lück
Europa-Institut /
Bibliothek Universität des Saarlandes,
Postfach 151150,
66041 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 302-2543



Karin Holste-Flinspach
Stauffenbergsschule,
Arnsburger Straße
44, 60385 Frankfurt/
Main

Telefon: 069 / 21246841

E-Mail: bub-verbandsteil@bib-info.de

Redaktionsschluss:

BuB 08-09/2021: 29. Jun!